

An die Bürgermeisterin  
Frau Claudia Lindlahr  
Rathaus  
Geistmarkt 1  
46446 Emmerich am Rhein



AfD Stadtratsfraktion  
Emmerich am Rhein  
Geistmarkt 1  
46446 Emmerich am Rhein  
Mobil: 01556 3390033

Eingabe/Antrag an den Rat
Nr. <u>XII</u> / 20 <u>26</u>
Eingang am: .....
zur Kenntnis an
I .....
II o. III .....
FB (o. a.) .....
Vorlage zur Sitzung Vw.-
Vorstand am .....
Anlage (n): .....

Stadt Emmerich am Rhein	
Die Bürgermeisterin	
Eing.: 11. März 2026	
Bgm.: .....	
Dez.: .....	
FB: .....	
Anl.: .....	PWZ: ..... €

Emmerich am Rhein, 11.03.2026

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,

hiermit wird beantragt, dass die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Emmerich am Rhein künftig jährlich einen strukturierten Rechenschafts- und Tätigkeitsbericht erstellt und diesen dem Rat der Stadt sowie der Öffentlichkeit in geeigneter Form vorstellt. Der Bericht soll dabei auch die Einsatzzahlen des Rettungsdienstes im Kreis Kleve umfassen.

#### Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt, die Verwaltung zu beauftragen, gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr einen jährlichen Rechenschafts- und Tätigkeitsbericht zu erstellen.

Dieser Bericht soll dem Rat erstmals in der nächsten Ratssitzung vorgestellt und in geeigneter Form veröffentlicht werden. In den Folgejahren soll die Vorstellung jeweils in der ersten Ratssitzung eines Jahres erfolgen.

Die Belange des Rettungsdienstes sind beim zuständigen Träger, dem Kreis Kleve, zu erfragen, im Rahmen des jährlichen Berichts darzustellen und dem Rat entsprechend vorzustellen.

#### Ziel des Berichts

Der jährliche Bericht soll einen transparenten Überblick über die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr und des Rettungsdienstes geben und die Bedeutung des ehrenamtlichen sowie hauptamtlichen Engagements für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger hervorheben. Gleichzeitig dient er als Informationsgrundlage für politische Entscheidungen und zukünftige Investitionen im Bereich des Brand-, Katastrophenschutzes sowie der Notfallmedizinischen Versorgung.

#### Inhalte und Struktur des Berichts

##### 1. Einsatzstatistik Feuerwehr

- Anzahl der Einsätze- Berichtsjahr 2025
- Differenzierung nach Einsatzarten (Brandeinsätze, technische Hilfeleistungen, Fehlalarme, Bootseinsätze, überörtliche Hilfeleistung, sonstige Einsätze)

## **2. Einsatzstatistik Rettungsdienst in Emmerich am Rhein**

- Anzahl der Rettungsdiensteinsätze Jahr 2025
- Aufteilung Notfalleinsätzen, Krankentransporten, sonstigen Einsätzen und Fehlfahrten
- Anzahl Landung Rettungshubschrauber im Stadtgebiet
- Entwicklung der Einsatzzahlen

## **3. Ausbildung und Übungen**

- Durchgeführte Übungsdienste der Feuerwehr
- Fortbildungen und Qualifizierungsmaßnahmen hauptamtliche Kräfte
- Teilnahme an Lehrgängen auf Kreis- und Landesebene

## **4. Personalentwicklung**

- Mitgliederzahlen der aktiven Einsatzabteilung der Feuerwehr – wieviele Geräteträger
- Entwicklung der Jugendfeuerwehr und Kinderfeuerwehr
- Mitglieder der Ehren- bzw. Altersabteilung

## **5. Technik und Infrastruktur**

- Zustand der Fahrzeuge und Ausrüstung der Feuerwehr
- Neuanschaffungen und geplante Investitionen
- Interkommunale Zusammenarbeit im Einsatz und Beschaffung

## **6. Finanzübersicht**

- Einnahmen, beispielsweise durch Fördermittel oder Spenden
- Ausgaben für Ausrüstung, Ausbildung oder Projekte
- Zusammenarbeit mit Fördervereinen
- Einsparungen durch interkommunale Zusammenarbeit bei der Beschaffung

## **Begründung**

Die Freiwillige Feuerwehr und der Rettungsdienst leisten einen unverzichtbaren Beitrag zur öffentlichen Sicherheit und zur medizinischen Notfallversorgung in Emmerich am Rhein. Ein strukturierter Jahresbericht schafft Transparenz über die geleistete Arbeit, stärkt die Anerkennung des ehrenamtlichen und hauptamtlichen Engagements und ermöglicht eine bessere Einschätzung zukünftiger Bedarfe.

Darüber hinaus trägt ein solcher Bericht dazu bei, die Öffentlichkeit über Einsätze, Ausbildung und Entwicklungen innerhalb der Gefahrenabwehr zu informieren und das Vertrauen in die kommunalen Sicherheitsstrukturen zu stärken.

Zudem kann der Bericht als Grundlage für politische Entscheidungen, Haushaltsplanungen sowie für die langfristige Entwicklung des Brandschutzes, der Gefahrenabwehr und der notfallmedizinischen Versorgung in der Stadt dienen.